

«Kunst Auf Tritt», ein Nachfolgeprojekt der «Hof Art»

Kunst auf der Schwertstiege

Eine ganz spezielle Idee möchten Katrin Breitenmoser und Nando Betschart verwirklichen: eine Ausstellung mit Werken regionaler Künstler auf der Schwertstiege mit Einbezug umliegender Gärten. «Kunst Auf Tritt» heisst die Veranstaltungsreihe. Rund 13 Künstler (Bildhauer, Eisenplastiker, Maler und Fotografen) haben zugesagt, begleitet ist die Ausstellung auch von der musischen Kunst (Musiker, Schauspieler). Die Vernissage findet am 13. September ab 15 Uhr statt, die Finissage am 4. Oktober.

Die Schwertstiege ist die steile Verbindung vom Stadtweier zur Altstadt – und umgekehrt. Sie führt von der Natur in die Geschäftswelt. Eine alte Treppe, fast vergessen, ein eher mühsamer Weg. Die Schwertstiege, ein Ort, um nachzudenken – ein perfekter Ort, um Kunst zu präsentieren. Die Schwertstiege, ein historischer Ort, der für drei Wochen neu belebt wird.

Herausforderung

«Kunst Auf Tritt» ist eine Fortsetzung der ehemaligen «Hof Art». Künstler der Region präsentieren ihre Werke für einmal nicht in einer Galerie. Die Schwertstiege bietet ganz andere Möglichkeiten. Die Künstler haben die spezielle Herausforderung angenommen und spezifisch für diese Gegebenheit Kunstwerke geschaffen, teils mit direktem Bezug zur Treppe.

Mit dabei sind Stefan Kreier und Toni Calzaferri (zwei Eisenplastiker), Roland Guggenbühler und Kurt Scheiwiler (zwei Steinbildhauer), Dani Boller (Holzbildhauer), Markus Eugster (Schaffender), Jürg Kummer (Fotograf), Monika Ebner, Adrian Puchinger, Werner Widmer, Marco Wüst, Helmut Sennhauser und Thomas Freydl (alles freischaffende Künstler).

Schwertstiege-Bar

Auch der Durchgang beim Rathauskeller wird in die Veranstaltungen miteinbezogen. Hier wird eine Bar eingerichtet, die «Schwertstiege-Bar». Geöffnet ist sie jeweils Mittwoch und Samstag von 19 bis 21 Uhr, ebenso an den Sonntagen,



Die Schwertstiege, eine Verbindung der Wiler Altstadt mit dem Stadtweier. – Wer sich in Wil nicht auskennt, wende sich zwecks Orientierung am besten an Passanten.

20. und 27. September, von 11 bis 18 Uhr. Auch hier präsentiert sich Kunst. Am Mittwoch, 16. September, spielt Musiker Nando Betschart Solo-Akkordeon. Oliver Kühn und Karin Bommer wagen am 19.9. und am 30.9. szenische Lesungen «Eine halbe Stunde mit Müller», Autobiographisches auf und ab mit J.G. Müller. Die Sonntage werden musikalisch gestaltet, einmal mit Alleinun-

terhalterin Ann Enzmann, ein andermal mit «DJ Hamster» und «Der Finger». An der Vernissage vom Sonntag, 13. September, spielen ab 15 Uhr M.D. Moon, an der Finissage vom Sonntag 4. Oktober, 9köpfiger Funk aus Kirchberg mit «Starch Addition». Für Frühaufsteher bietet Danyel Züllig täglich ab 05.40 Uhr Atemmeditation am Treppenfuss beim Weier. **Christa Keller**